

nales capituli S. Mariae Traiectensis (ed. Weiland, SS. XV, 2), 2) einen Utrechter Bischofskatalog, 3) die früher von Matthaeus hinter dem Anonymus de rebus Ultraject. edierte interessante Schrift: *Bella campestria inter episcopos Traiectenses et comites Hollandiae* (vgl. darüber Jahrb. Heinrichs II. Bd. III, 100 N. 1) herausgegeben. Es bestätigt sich, was schon Hirsch annahm, dass diese Aufzeichnung der ersten Hälfte des 14. Jh. angehört.

39. Im Hist. Jahrbuch XI, 267 ff. theilt Knöpfler aus cod. lat. Monac. 5313 das Bruchstück eines Tagebuchs über das Konstanzer Concil mit, welches von einem Begleiter des Herzogs Friedrich von Oesterreich herrührt. Es reicht vom 12. Febr. bis zum 15. März 1415.

40. In den Mitth. des Inst. f. österr. Geschichtsforsch. III. Ergänzungsbd. S. 38 ff. veröffentlicht A. F. Pribram eine kritische Ausgabe des 6. und 7. Buches der *Chronica regum Romanorum* (bisher meist *liber augustalis* genannt) des Thomas Ebendorfer (1348—1463) nach der Wiener Originalhs. und einer Abschrift des British Museum, welche letztere das Werk in einer älteren Fassung darstellt, als die Wiener Hs. im ganzen genommen. Vorausgeht eine sorgfältige Untersuchung über die Abfassungszeit (1449/50), die Anlage und Eintheilung der Chronik und über die leitenden Grundsätze des Vf., sowie ein Nachweis der in dem nicht abgedruckten Theile bis 1348 benutzten Quellen.

41. Von den Basler Chroniken, welche die dortige hist. antiqu. Gesellschaft herausgibt, ist der von A. Bernouilli bearbeitete 4. Bd. erschienen (Leipzig, Hirzel 1890). Der Band beginnt mit den Chroniken der Rathsbücher 1356—1548, es folgt die Chronik Hans Bruglingers 1444/8, dann diejenige Erhards von Appenwilr mit ihren Fortsetzungen 1439—1474. Weiter werden anonyme Zusätze und Fortsetzungen zu Königshoven (1120—1454) mitgetheilt. S. 131 ff. steht ein Excurs über die Stadtschreiber von Basel; auch sonst finden sich zahlreiche und werthvolle Beilagen, darunter S. 376 Annalen von Pairis von 1356 an und S. 390 ff. Briefe über die Schlacht von Belgrad 1456.

42. Die Chroniken der Stadt Konstanz 1. Bd., herausgegeben von Ph. Ruppert (Konstanz, im Selbstverlag des Verfassers). Der Band — ohne Einleitung, Vorrede u. s. w., die nebst Wörterbuch, Register u. s. w. dem zweiten Heft beigegeben werden sollen — enthält die Chroniken von Stetter, einem Anonymus und Dacher, die aber nicht hintereinander abgedruckt, sondern in chronologischer Folge in grösseren und kleineren Stücken ineinander gearbeitet sind — ein Verfahren,